

ENGAGIERT FÜR NEUSTADT

MITTEILUNGSBLATT DER STADT NEUSTADT B. COBURG



ÜBERSICHT

- **Erhaltung der Artenvielfalt in unserer Stadt – was bedeutet das konkret?**
Titelseite
- **Neubau Kindergarten Ketschenbach 2**
Seite 3
- **Mediathek – Lesen, was geht**
Seite 10
- **Gewinnspiel**
Seite 13
- **Veranstaltungen**
Seite 13
- **Termine/Service**
Rückseite

Erhaltung der Artenvielfalt in unserer Stadt – was bedeutet das konkret?

Durch das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ ist Umdenken bei der Planung, Gestaltung und beim Unterhalt der Grünflächen angesagt. Am 07.06.2021 wurde im Verwaltungssenat beschlossen, die städtischen Grünflächen im Sinne des Öko-konzeptes zu bewirtschaften. Was das genau bedeutet, erklärt der stellvertretende Leiter des städtischen Bauhofs, Lothar Geuther.

Redaktion: Wie steht es um den Artenschutz in Neustadt b. Coburg? Was wird bereits getan und was ist in Planung?

Lothar Geuther: Für den Artenerhalt werden in Neustadt kontinuierlich Konzepte entwickelt und umgesetzt, stets in Kooperation mit Behörden und ortsansässigen Institutionen und Privatpersonen. Anfang des Jahres wurden Fledermauskästen und Nistkästen für Meisen ausgebracht, Letzteres unter anderem zur natürlichen Bekämpfung der Eichenprozessionsspinner.

In Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Coburg wurden ökologische Ausgleichsflächen geschaffen, auf denen heimisches Saatgut ausgebracht worden ist.

In Planung ist ein Obstlehrpfad, der in der Walter-Flex-Straße am Familienwald entstehen soll.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.



Oder eben die Pflege ausgewählter städtischer Grünflächen anzupassen. Dazu werden die Flächen teilweise als Blühwiesen angelegt. Bei anderen Flächen wird der Mähturnus auf das Nötigste reduziert, die Randbereiche vor Sträuchern werden stehen gelassen.

Redaktion: Was bringt eine Umstellung der Pflege städtischer Grünflächen und das Anlegen von Blühwiesen?

Lothar Geuther: Das Ziel der ökologischen Bewirtschaftung von Grünflächen ist es, ein ganzjähriges Blütenangebot und die Strukturen zum Überwintern von Insekten zu schaffen, zum Beispiel durch Blühwiesen. Bei Rasen- und Wiesenflächen kann durch das Umstellen der Pflege bereits einiges erwirkt werden.

Redaktion: Welche Pflanzenarten wachsen auf den Flächen? Müsst ihr ansäen und düngen?

Lothar Geuther: Beim Anlegen von Blühwiesen setze ich bei der Aussaat auf heimische, mehrjährige Blühpflanzen, wie unter anderem Wiesensalbei, Margeriten, wilde Petersilie, Wegwarte und verschiedene Kleearten. Da der Blütenenertrag beim Ansäen mehrjähriger Pflanzen kurz nach dem Ausbringen des Saatgutes erst einmal nicht sonderlich hoch ist, wurde dem Saatgut in diesem Jahr ausnahmsweise die Saat einjähriger Blühpflanzen, wie Korn- und Ringelblumen, beigemischt. Es erfolgt keine Düngung.

Redaktion: Um welche städtischen Grünflächen geht es? Welche sind davon ausgenommen?

Lothar Geuther: Bereits realisierte Blühwiesen sind an der Schule Am Moos, am Bahnübergang Coburger Straße, am Mooskreisel und in Teilflächen des Freizeitparks „Villeneuve-sur-Lot“ zu finden.

Blühwiesen entstehen in diesem Jahr in der Grünfläche Künßbergstraße, am Busbahn-



hof in der Feldstraße und am Denkmal in der Schaumbergerstraße. Unsere Blühwiesen werden noch mit Hinweisschildern gekennzeichnet werden.

Ansonsten geht es um kleine städtische Grünflächen und Randstreifen.

Ausgenommen von der ökologischen Bewirtschaftung sind Spiel- und Bolzplätze, Sportanlagen, Wäscheplätze der städtischen Häuser, Stadteingänge, Erholungs- und Aufenthaltsbereiche, wie zum Beispiel der Freizeitpark. Diese Flächen werden alle wie gewohnt gepflegt.

Redaktion: Wird überhaupt noch gemäht und wenn ja, wie oft wird gemäht? Lasst ihr den Grünschnitt liegen?

Lothar Geuther: Städtische Rasen- und Wiesenflächen werden, aufgeteilt in Intensiv- und Extensivbereiche, in Teilflächen nur einmalig gemäht. Im Intensivbereich hat die Verkehrssicherheit Vorrang, das bedeutet, es wird nach Bedarf gemäht. Dabei gibt es zwei verschiedene Schnittzeiten, einmal im Frühjahr und einmal im Herbst. Randbereiche werden nicht gemäht. Der Grünschnitt wird abtransportiert, es wird also nicht gemulcht.

Redaktion: Provokant gefragt: Habt ihr keine Lust mehr aufs Mähen?

Lothar Geuther: (Lacht). Die Annahme, wir würden mit der ökologischen Bewirtschaftung unserer Grünflächen jede Menge Arbeit einsparen, ist falsch. Im Gegenteil, für die Stadt ergibt sich ein Mehraufwand an Personal und Gerätschaften, da die Mahd zum Teil von Hand erfolgt, ein Balkenmäher gebraucht wurde und das Grüngut auch von Hand abtransportiert werden muss.

Redaktion: Was kann jeder Neustadter in seinem eigenen Garten zur Erhaltung der Artenvielfalt beitragen?

Lothar Geuther: Es reicht oft schon, ein kleines Eckchen Grün im Garten stehen zu lassen, Insekten lieben unter anderem Brennnesseln.

Auch ein im Herbst aufgeschichteter Reisighaufen hilft den Igel beim Überwintern.

Mit Kindern zusammen kann man prima ein Insektenhotel, zum Beispiel für Wildbienen, bauen, Anleitungen und Tipps für den richtigen Standort sind im Internet zu finden.

Beim Neuanlegen eines Gartens sollte darauf geachtet werden, heimische Pflanzen anzusiedeln.

Herzlichen Dank für das nette Gespräch!

Neubau Kindergarten Ketschenbach 2

Wie bereits berichtet, erstellt die Stadt Neustadt im Stadtteil Ketschenbach in der Nähe des bisherigen Kindergartens einen weiteren viergruppigen Bau. Nach Fertigstellung sollen dort zwei Krippengruppen und zwei Regelkindgruppen untergebracht werden. Die tolle Lage an einem Wiesengrund und dem dahinter beginnenden Wald legte den Gedanken nahe, dass es sich um einen Naturkindergarten handeln soll. Deswegen wurde vom Stadtrat ein Holzbau mit einer Lärchenholzfassade und vielen natürlichen Innenmaterialien beauftragt.

Durch das für die letzten Jahre untypische Wetter, mit Schneefall noch im März, verzögerte sich der Rohbau erheblich. Statt Ende März konnten die letzten Arbeiten an den Fundamenten und dem Keller erst Ende Mai abgeschlossen werden. Dadurch verschieben sich alle nachfolgenden Arbeiten.

Seit dem 07.06.2021 geht es erkennbar weiter. Der Zimmereibetrieb Fleischmann aus Kulmbach, der die öffentliche Ausschreibung für den Ständerbau gewonnen hat, begann

bei Redaktionsschluss für diese Ausgabe mit dem Aufstellen der Außenwände. Wenn es im Juni zu keinen weiteren Verzögerungen kommt, steht die Hülle bis Ende Juni. Anschließend wird mit den Innenausbauarbeiten sowie dem Einbau der Fenster begonnen.

Sofern es nicht zu weiteren Verzögerungen kommt, soll der Kindergartenneubau Ende des Jahres fertiggestellt sein.

Auf den Internetseiten der Stadt Neustadt unter „Leben in Neustadt“ und der Rubrik „Kinderbetreuung“ werden wir von Zeit zu Zeit Fotos zum Baufortschritt einstellen.



Bildquelle: Ulrich Wolf



Bildquelle: Ulrich Wolf

Umgestaltung des Marktplatzes in Neustadt b. Coburg

Der Kirchenhang, die grüne Tribüne

Nachdem die Neugestaltung des Marktplatzes in den meisten Bereichen bereits deutlich erkennbar ist und die Verbindung zwischen Steinweg und Brunnenstraße wieder für den Verkehr geöffnet werden konnte, geht unser Blick in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes auf die Entwicklungen im Bereich des Kirchenhangs. Der dritte und damit vorletzte Bauabschnitt der Gesamtmaßnahme „Neugestaltung Marktplatz“ wird den Kirchenhang in einen attraktiven, grünen Aufenthaltsbereich verwandeln.

Sichtbar werden dort aktuell Stützmauern, die künftig für eine leichte Terrassierung des Kirchenhangs sorgen werden. Genutzt werden diese Geländestufen später als Möglichkeit, sich in Ruhe hinzusetzen und auf das Wasserspiel sowie den dahinter liegenden Marktplatz zu schauen. Dabei wird es schattige und sonnige Bereiche geben. Für Schatten werden im Bereich des Kirchenhangs Bäume entlang der Straße „Am Glockenberg“ sorgen. Neben ihrer Wirkung als Schattenspender sollten diese Bäume auch optisch attraktiv sein und mit den aktuellen Klimaveränderungen gut umgehen können.

Die Pflanzenauswahl für den Marktplatz stellt eine besondere Herausforderung dar. Aufgrund der sich ändernden Klimabedingungen muss insbesondere die städtische Bepflanzung eine hohe Hitzeverträglichkeit haben. Gemeinsam haben die planenden Landschaftsarchitekten, der Bauhof, das Baureferat und die städtischen Gremien der Stadt Neustadt b. Coburg ein Vegetationskonzept entwickelt und dieses auf den Weg gebracht.

Ein fein abgestimmtes Pflanzkonzept mit Gräsern und Staudenpflanzungen wird für eine attraktive Grünanlage sorgen. Gräser bilden dabei den raumbildenden Hauptaspekt der Pflanzung. Im Laufe der Jahreszeiten werden sie durch einen Wechsel an Frühblühern und Stauden unterstützt. Eine Abfolge aus Narzissen, Zierlauch, Prärielilien und Steppenkerzen wird die Farbigkeit und den Duft der Vegetationsflächen bestimmen. Die repräsentativen Pflanzbänder entlang der Wege werden vom Wechsel zwischen Wuchs und Schnitt der Gräser bestimmt und entwickeln ebenfalls unterschiedliche Wirkungen im Wandel der Jahreszeiten.

Die Fertigstellung des Kirchenhangs ist für den Herbst dieses Jahres vorgesehen. Ab dem Jahr 2022 können wir uns dann auf eine öffentliche Freifläche freuen. Diese bietet die Möglichkeit, mitten in Neustadt eine ruhige und natürliche Umgebung zu finden, in der es sich wunderbar entspannen lässt.



Gräser und Stauden machen den Kirchenhang in jeder Jahreszeit attraktiv.

Bildquelle: RAINER SCHMIDT LANDSCHAFTSARCHITEKTEN GMBH

Richtigstellung

In der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes wurde im Artikel auf der Titelseite über die Neubenennung der „Karl-Kiesewetter-Straße“ im Baugebiet Märchenpark berichtet.

Karl Kiesewetter verstarb nicht im Jahr 1956, sondern am 25. Dezember 1963 nach schwerer Krankheit im Landkrankenhaus Coburg.

Wir entschuldigen uns für diesen Fehler.

Neustadter Reisefreunde fahren mit einer Bürgerbusgruppe nach Neustadt in Holstein

Wenn auch das 43. Neustadt-Treffen der Arbeitsgemeinschaft „Neustadt in Europa“, welches vom 25. bis 27. Juni 2021 in Neustadt in Holstein stattfinden sollte, coronabedingt abgesagt worden ist, werden die Neustadter Reisefreunde dennoch die „Europastadt“ besuchen und dort Werbung für die Stadt Neustadt b. Coburg sowie für den „Europagedanken“ machen.

Die ursprünglich in der Zeit vom 22. bis 27. Juni geplante Fahrt musste allerdings ebenso wegen „Corona“ verlegt werden. Sie soll nun vom Mittwoch, 8. September, bis Montag, 13. September, nachgeholt werden.

Am Samstag, 13. September, ist ein ganztägiger Besuch der 770 Jahre alten Hafenstadt fest eingeplant. Bereits zugesagt ist eine offizielle Begrüßung der Neustadter Bürgerbusgruppe durch den dortigen Bürgermeister Mirko Spieckermann am Rathaus. Vorgesehen ist, dass dann auch die Neustadter Bürgerbusgruppe Prospekte aus der Bayerischen Puppenstadt an die dortigen „Fischköpfe“ verteilt. Seeluft erwartet die Neustadter anschließend, denn sie werden eine einstündige Schifffahrt durch die Ostsee unternehmen. Danach steht ein Bummel durch das malerische Hafenviertel mit seinen Traditionsegeln, modernen Yachten, bunten Fischerbooten und historischen Gebäuden, wie dem fernöstlich anmutenden Pagodenspeicher, an. Außerdem lädt das Zentrum mit vielen Cafés, Geschäften und seiner hübschen Fußgängerzone zum Verweilen ein. In der Stadtkirche mit typisch norddeutscher Backsteinarchitektur kann zwischendurch innegehalten werden. Es können aber auch die Museen „zeiTTor“ oder

„Cap Arcona“ besucht werden. Später will sich die Bürgerbusgruppe im gemütlichen Hofcafé Marienhof eine Erholungspause gönnen, bevor es wieder ins Hotel nach Gremersdorf (7 km vor Heiligenhafen) geht.

Die Neustadter Reisefreunde wollen die Fahrt „in den hohen Norden“ aber auch nutzen, um andere reizvolle Ostseeorte und Landschaften Schleswig-Holsteins kennenzulernen. Deshalb ist im Programm der sechstägigen Reise auch eine Fahrt auf die Insel Fehmarn (Burg auf Fehmarn, Puttgarden) sowie in das Ostseebad Grömitz enthalten. Ferner sieht das vielfältige Angebot der Neustadter Reisefreunde eine Schifffahrt von Travemünde nach Lübeck (Altstadtrundgang, Holstentor, Marienkirche, Café Niederegger) und zurück nach Travemünde sowie eine Rundfahrt durch die Holsteinische Schweiz (Eutin, Malente, Plön, Grebener Mühlencafé) mit Bootsfahrt auf dem Kellersee vor. Auch die Erlebnis-Seebrücke von Heiligenhafen steht mit auf der Besichtigungsliste.

Bereits der Anfahrtsstag (8. September) wird interessant, da in der Dom- und Kaiserstadt Fritzlar im nordhessischen Schwalm-Eder-Kreis ein Zwischenaufenthalt vorgesehen ist. Auf der Rückreise (13. September) wird in Wunsdorf am Steinhuder Meer eine Pause eingelegt, bevor nach einer Abendeinkehr in Zeil am Main das heimische Neustadt wieder erreicht wird.

Ein detailliertes Fahrtprogramm kann bei Dieter Seyfarth von den Neustadter Reisefreunden (09568 6597) gegen Porto angefordert werden. Es sind noch einige Plätze frei. Die Neustadter Reisefreunde würden sich daher freuen, wenn sich weitere Gleichgesinnte aus der Region für die Fahrt interessieren würden.

Dieter Seyfarth



© Tourismus-Agentur Lübecker Bucht

Hafen Neustadt in Holstein in der Lübecker Bucht

Spende aus dem „**Goldenen Buch**“ des **Bürgervereins Wildenheid**

Die Beschallungsanlage in der Aussegnungshalle des Friedhofs Wildenheid entsprach nicht mehr den Anforderungen von elektrischen Anlagen und musste wegen Gefahr in Verzug außer Betrieb genommen werden. Damit weiterhin Trauerfeiern musikalisch begleitet werden können, wurde von der Stadt Neustadt b. Coburg kurzfristig eine neue Anlage angeschafft (*siehe Bild unten*). Da hierfür im Haushalt keine Mittel eingeplant waren, erklärte sich der Bürgerverein Wildenheid bereit, einen Teil der Kosten durch eine Spende in Höhe von 400,00 Euro aus dem „**Goldenen Buch**“ mitzufinanzieren.

Das „**Goldene Buch**“ liegt am Ewigkeitssonntag und am Volkstrauertag in der Aussegnungshalle im Stadtteil Wildenheid aus. Jeder Besucher kann die Höhe eines freiwilligen Beitrags sowie seinen Namen eintragen. Die Mitglieder des Bürgervereins gehen dann persönlich zu den jeweiligen Spendern um die Zuwendungen einzusammeln.

Das Schöne an dieser alten Tradition: Die Spendeneinnahmen werden für verschiedene gemeindliche Anschaffungen im Stadtteil Wildenheid bereitgestellt und es ergibt sich immer ein nettes Gespräch. So wird der Kontakt der Wildenheider Bürger untereinander gepflegt.

Ruhezeiten bitte einhalten!

Gerade in den Sommermonaten möchten viele Menschen in der Mittagspause oder an Sonn- und Feiertagen die Ruhe auf der Terrasse oder auf dem Balkon genießen und sich vom Alltagsstress erholen. Doch mit der Ruhe ist es schnell vorbei, wenn nebenan der Rasenmäher, die Heckenschere oder andere laute „Helfer“ in Betrieb genommen werden. Auch Fernseher oder Stereoanlage auf voller Lautstärke wirken bei geöffnetem Fenster störend.

Aus gegebenem Anlass möchten wir unsere Bürger daran erinnern und darauf hinweisen, dass in der Stadt Neustadt die Festsetzungen der städtischen Lärmbekämpfungsverordnung einzuhalten sind. Mit dieser Vorschrift soll den Bürgern ein Minimum an nachbarschaftlicher Rücksichtnahme in bestimmten Kernzeiten garantiert werden.

Laut Lärmbekämpfungsverordnung ist Folgendes zu beachten:

Die Ruhezeit vor 08:00 Uhr, von 12:00 bis 14:00 Uhr und nach 19:00 Uhr sowie ganztags an Sonn- und Feiertagen ist einzuhalten. In diesen Zeiten sind alle Haus- und Gartenarbeiten untersagt, die geeignet sind, die Ruhe in der Nachbarschaft zu stören. Musikinstrumente, Tonübertragungsgeräte und Tonwiedergabegeräte dürfen in Räumen und im Freien nur so benutzt werden, dass die Nachbarschaft oder die Allgemeinheit nicht gestört



Bild Schirmer Nädine

Auf dem Bild zu sehen: 3. Bürgermeisterin Frau Elke Protzmann bei der Übergabe der Spendenbescheinigung an den Bürgerverein Wildenheid für die angeschaffte Beschallungsanlage.

wird. Auch private Veranstaltungen mit erhöhtem Lärmpegel sind nach 22:00 Uhr verboten. Haustiere, insbesondere Hunde, sind so zu halten, dass vermeidbare Belästigungen für die Nachbarschaft, vor allem in der Nachtzeit, unterbleiben.

Sollte sich ein Nachbar nicht an diese Vorschrift halten, empfiehlt das Ordnungsamt, erst einmal mit dem Nachbarn zu reden, denn im „direkten Gespräch lassen sich die meisten Probleme lösen“. Auch eine Vorinformation der Nachbarn bei anstehenden Privatfeiern ist immer empfehlenswert.

Verstöße gegen die Lärmschutzverordnung sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einem Bußgeld bis zu 2.000,00 € geahndet werden.

Referat 3 – Sicherheit und Ordnung

Neustadter im Zeitenwandel – Zeitzeugen gesucht

Die AWO-Quartiersentwicklung Neustadt und das Museum der Deutschen Spielzeugindustrie in Neustadt b. Coburg haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam mit den Neustadter*innen ein Zeitzeugen-Projekt zu starten.

2021 stehen die 1940er-Jahre im Fokus

Quartiersmanagerin Nathalie Haase und Museumspädagogin Alexandra Taschner sind der Zeitgeschichte auf der Spur: Beginnend mit den 1940er-Jahren haben sich die beiden viel vorgenommen – sie wollen Geschichte anhand biographischer Erzählungen erlebbar machen. In diesem Jahr suchen Haase und Taschner Menschen, die in den 1940er-Jahren in Neustadt b. Coburg gelebt haben. In den nächsten Jahren werden weitere Jahrzehnte in den Blick genommen.

Das Projekt „Neustadter im Zeitenwandel“ gibt den Erlebnissen der Neustadter in den 1940er-Jahren eine Stimme. Die Zeitzeugen werden nach ihren schönsten und prägendsten Erfahrungen in der Zeit des Nationalsozialismus und in der Nachkriegszeit befragt. Die persönlichen Schilderungen sollen einen Einblick in die damalige Lebenswelt gewähren und den jüngeren Generationen das Lebensgefühl vergangener Zeiten aufzeigen.

Bild Scheckenschere_Hier und jetzt endet leider meine Reise auf Pixabay aber auf Pixabay



© Spielzeugmuseum Neustadt



Quartiersmanagerin Nathalie Haase und Museumspädagogin Alexandra Taschner sind startklar und freuen sich auf zahlreiche Gespräche mit verschiedenen Zeitzeugen.

Generationen gemeinsam aktiv

Die mit den Zeitzeugen geführten Interviews werden gesammelt in einer ansprechenden Broschüre abgedruckt – ein Stück Geschichte bewahrt für die Ewigkeit. Außerdem soll ein buntes Veranstaltungsprogramm im „AWO-Garten der Erinnerung“ und im Spielzeugmuseum Neustadt das Themen-Jahrzehnt begleiten – sobald die Corona-Maßnahmen dies zulassen.

Zeitzeugen bitte melden

Haase und Taschner freuen sich auf zahlreiche Interessierte, die in den 1940er-Jahren mit Neustadt b. Coburg verbunden gewesen sind und sich als Zeitzeugen interviewen lassen wollen. Bei Interesse wird um Kontaktaufnahme gebeten, entweder telefonisch unter 09568 5600 oder per E-Mail an **Nathalie.Haase@awo-omf.de**.

Von der Industriebrache zum Wohnpark

27 moderne und barrierefreie Mietwohnungen entstehen in der Schillerstraße. Nach dem Richtfest wird die Fertigstellung von der Oberfränkischen Baugenossenschaft im Sommer kommenden Jahres angepeilt.

Neustadt ist als Wohnstandort beliebt und hat aufgrund der immensen Nachfragen nach Einfamilienhäusern und Mietwohnungen einen hohen Bedarf an Wohnraum. Nach dem jüngsten Bauvorhaben der Kommunalbetriebe Neustadt in der Feldstraße kommt ein Projekt der Oberfränkischen Baugenossenschaft den Stadtoberen gelegen. Die Oberfränkische Baugenossenschaft, mit Stammsitz in Kronach, baut im Anschluss an ihren vorhandenen Baubestand in der Schillerstraße zwei weitere Neubauten und investiert fünf Millionen Euro. Die werden nach dem neuesten Stand der

Energieeffizienz errichtet. Nach dem Spatenstich im Juli vergangenen Jahres schreitet die Baumaßnahme zügig voran, wie Vorstand und Architekt Uwe Döring klarstellen. Deshalb konnte nun Richtfest gefeiert werden: „Mit dem heutigen Tag haben wir einen weiteren Meilenstein erreicht“, lobte Döring den Baufortschritt und konstatierte: „Künftig stehen in Neustadt auf einer Gesamtwohnfläche von 1580 Quadratmetern 27 moderne und barrierefreie Wohnungen zu bezahlbaren Mietpreisen zur Verfügung.“ Dabei übersteigt die Nachfrage für die im Sommer kommenden Jahres bezugsfertigen Mietwohnungen bereits jetzt schon das Angebot. „Wir sehen aufgrund der hohen Miet- und Grundstückspreise in den Städten einen Trend zum Wohnen auf dem Lande“, folgerte Döring. Allerdings werde es im Geschosswohnungsbau zunehmend schwieriger, geeignete Baugrundstücke zu finden. Da kam die Reaktivierung einer Brachfläche gerade zur rechten Zeit. „Das ehemalige Betriebsgelände von Dressel & Höfner wurde für die Wohnbebauung nutzbar gemacht“, erläuterte Stadtbaurat Richard Peschel. Ende/Anfang 2000 hat die Regierung von Oberfranken die Betriebsverlagerung der Firma Dressel und Höfner sowie den Grunderwerb, Abriss und die Neuordnung des bisherigen Betriebsgeländes mit Städtebaufördermitteln gefördert. „Eine der Auflagen war die Verpflichtung der Stadt, ihren rechtskräftigen Bebauungsplan ‚Am Moos II. Teil‘ so umzuplanen, dass das ehemalige Gelände Dressel und Höfner einer Wohnbebauung zugeführt werden kann. Man plante, suchte nach Lösungen, aber vor allem nach Investoren, die man letztlich in der Oberfränkischen Baugenossenschaft fand“, erinnerte sich Oberbürgermeister Frank Rebhan beim Richtfest.

Es entstehen zwei Mehrfamilienhäuser mit 27 barrierearmen Mietwohnungen und den zugehörigen Carports. Beide Häuser werden



Foto: P. Tischer



Foto: P. Tischer

Den Richtspruch sprach Geschäftsführerin Katrin Mayer von der Zimmerei Konrad bei strömendem Regen.

jeweils mit einer Aufzugsanlage ausgestattet. Doch auch hinsichtlich Nachhaltigkeit und Klimaschutz werden Maßnahmen vorgesehen. Regenerative Energien sollen verwendet werden; eine Pelletheizung, sowohl für die geplante Neuerrichtung als auch für den Bestand der Oberfränkischen Baugenossenschaft in der Schillerstraße 12 bis 18, versorgt über eine Nahwärmeleitung die Wohneinheiten. Zudem werden die flachgeneigten Dächer extensiv begrünt. „Niedrige Betriebs- und Heizkosten werden in Zukunft entscheidende Kriterien bei der Anmietung von Wohnraum sein“, begründete Döring den Aufwand, „moderne Anlagentechnik und eine gut gedämmte Gebäudehülle nach dem Stand des KfW-Effizienz-Hauses-70 tragen dazu bei.“ Bei der Ausführung der Bauarbeiten kamen zudem heimische Handwerksbetriebe zum Zuge.

Den Richtspruch sprach Katrin Mayer, Inhaberin der Zimmerei Konrad aus Kulmbach, bei strömendem Regen. Die Oberfränkische Baugenossenschaft hat bislang 173 Wohnungen in Neustadt in ihrem Beritt, die 27 in der Schillerstraße kommen nun hinzu. Über 2000 sind es insgesamt verteilt auf den Regierungsbezirk Oberfranken.

Da die Nachfrage nach Wohnraum in Neustadt also ungebremst weiterläuft, werden auch die kommenden Projekte im Märchenpark sehnsüchtig erwartet. pet

Mediathek

Die Mediathek ist mit Einschränkungen geöffnet

Zum Stand des Redaktionsschlusses dürfen sich 10 Personen gleichzeitig in der Mediathek aufhalten. Eine Terminvereinbarung ist nicht mehr notwendig. Für alle Besuche gilt: FFP2-Maskenpflicht und Abstand halten. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite: www.neustadt-bei-coburg.de/stadtbuecherei oder telefonisch unter 09568 81-136 oder per E-Mail an: stadtbuecherei@neustadt-bei-coburg.de. Möchten Sie nur Medien abgeben, steht Ihnen die Rückgabebox am Eingang der Mediathek zur Verfügung.

Neues Romanverzeichnis

Das neue Romanverzeichnis mit unseren Neuanschaffungen des letzten halben Jahres liegt für Sie in der Mediathek zum Mitnehmen bereit. Wie immer alphabetisch nach Autoren geordnet und mit Annotationen versehen.

Neu: Escape-Room-Spiele zum Ausleihen

Ab sofort können in der Mediathek auch Escape-Room-Spiele ausgeliehen werden. Bei diesen Spielen geht es darum, in einer bestimmten Zeit verschiedene Aufgaben zu lösen, um aus einem Raum zu entkommen oder einen Kriminalfall aufzuklären. Gespielt werden kann alleine oder in der Gruppe.

Um an die Spiele heranzukommen, müssen Interessierte erst einmal ein kleines Rätsel lösen und so das Schloss der Schatztruhe knacken. Aber keine Sorge, das Team der Mediathek hilft gerne bei der Lösung.



Foto: Melanie Fraas

Es gibt außerdem auch wieder zahlreiche neue Kinder- und Familienspiele. Mit dabei sind „Dragomino“, das für das Kinderspiel des Jahres 2021 nominiert wurde, sowie „Käpt'n Kuller“, „Switch & Signal“ und „Punktesalat“, die es auf die Empfehlungsliste geschafft haben. Eine Übersicht über die Spiele finden Sie im Online-Katalog, indem Sie bei der Rubrik „Spiel“ einen Haken setzen und dann auf „Suche starten“ klicken. Dort können Sie auch Spiele vormerken.

Lesen was geht – mitmachen und gewinnen beim neuen Sommerferien-Leseclub



In diesen Sommerferien bieten wir unseren beliebten „Sommerferien-Leseclub“ zum elften Mal an, aber erstmals in einer ganz neuen Form. Das Konzept dieses landesweiten Projekts zur Leseförderung war in die Jahre gekommen und wurde deshalb komplett überarbeitet.

Wenn man möchte, kann man nun auch mit Freunden als Team teilnehmen, kann mit kreativen Beiträgen punkten und an Challenges und Aktionen teilnehmen. Man kann aber natürlich auch wie bisher einfach nach Herzenslust tolle neue Bücher lesen, bewerten und Preise damit gewinnen. Die Teilnahme am Sommerferien-Leseclub ist kostenlos.

Wer kann mitmachen?

Schülerinnen und Schüler aller Schularten. Alleine oder als Team. (Im Team mit Freunden oder auch mit Erwachsenen).

Wie funktioniert es?

Einfach ab Mitte Juli kostenlos in der Mediathek anmelden, Bücher oder Comics lesen oder Hörbücher hören, an coolen Aktionen teilnehmen, kreative Challenges erledigen und dafür Stempel sammeln.

Was bringt es?

Schon ab einem gelesenen Buch nimmst du an einer Verlosung teil und kannst tolle Preise gewinnen. Wer mindestens drei Bücher gelesen hat, bekommt eine Urkunde.

Weitere Informationen bei uns in der Mediathek unter Tel. 09568 81-136 oder im Internet unter www.sommerferien-leseclub.de



Bild von Tumisu auf Pixabay

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in der Zeit vom 11.05. bis 09.06.2021 abgegeben und können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern abgeholt werden:

- Mountainbike
- Herren-City-Fahrrad
- Kindergeldbörse
- SIM-Karte
- Schlüsselmäppchen mit Schlüsseln
- Drohne
- Autoschlüssel mit Anhänger
- Samsung-Handy mit Hülle
- Schlüssel am Band
- Damenrad
- Schlüssel mit Anhänger
- Mountainbike

Es wird auf Folgendes hingewiesen: Das Eigentum an den Fundsachen geht nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro bzw. der Polizei auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes über.

Senioren

Der Seniorenbeauftragte des Landkreises Coburg, Dr. Wolfgang Hasselkus, informiert:



Eine gute Nachricht für alle, nicht nur Senioren

Komplikationen nach der Corona-Impfung sind sehr selten, aber immerhin möglich. Das gilt für alle Impfstoffe, die doch andererseits nur große Vorteile für uns bringen. Das muss man sich besonders dann klar machen, wenn es jetzt um wichtige Informationen über eine konkrete Komplikation geht: die Thrombose einer Gehirnvane. Kopfschmerzen, die etwa eine Woche nach der Impfung beginnen und

auf gängige Schmerzmittel nicht reagieren, sondern zunehmen, sind das Leitsymptom einer möglichen Hirnvenenthrombose. Was ist jetzt zu tun?

Die Deutsche Augenärztliche Gesellschaft informiert aktuell darüber, dass Augenärzte Hirnvenenthrombosen durch eine Untersuchung des Augenhintergrundes erkennen können. Deswegen sollen Personen, die nach einer Impfung, beispielsweise mit AstraZeneca – aber auch anderen Impfstoffen –, unter ungewöhnlich lang andauernden Kopfschmerzen leiden, sicherheitshalber kurzfristig einen Augenarzt aufsuchen (ohne Überweisungsschein).

Der Augenarzt untersucht mit dem Augenspiegel den Augenhintergrund und sieht und beurteilt dabei die Sehnerven. Sind die Sehnerven normal, dann kann mit 85%iger Sicherheit eine Hirnvenenthrombose ausgeschlossen werden und es handelt sich um einen banalen Kopfschmerz. Ist der Sehnerv geschwollen (Stauungspapille), dann besteht ein erhöhter Hirndruck und damit Verdacht auf eine Hirnvenenthrombose und der Patient wird sofort eingewiesen.

Diese Untersuchung kann auch kurzfristig kontrolliert werden. Damit ist die augenärztliche Untersuchung eine sichere und zugleich wenig aufwendige Methode, um rasch und niederschwellig durch Hirnvenenthrombose gefährdete Patienten zu erfassen.

Der Seniorenbeirat informiert:

Hausnotruf über die Pflegekasse

Der Hausnotruf und die Notrufsysteme ermöglichen es alten und kranken Menschen, daheim wohnen zu bleiben. Bei Pflegebedürftigen zahlt die Pflegekasse einen Zuschuss. Notrufsysteme werden von den Pflegekassen anerkannt. Es muss ein Antrag gestellt werden, der vom Medizinischen Dienst geprüft wird. Es sind folgende Voraussetzungen notwendig:

- Der oder die Betroffene lebt allein oder ist tagsüber weitgehend allein zu Hause.
- Aufgrund des Gesundheitszustandes besteht Gefahr, dass eine Notsituation eintreten kann. In dieser Situation ist es der Person nur mithilfe des Hausnotrufes möglich, einen Notruf abzusetzen.

- Anspruch hat weiterhin, wer mit jemandem zusammenlebt, der mit den körperlichen oder geistigen Einschränkungen nicht in der Lage ist, selbstständig einen Notruf abzusetzen.

Der Anbieter des Hausnotrufes muss einen entsprechenden Vertrag mit der Pflegeversicherung geschlossen haben. Diese übernimmt ab Pflegegrad 1 die Kosten der monatlichen Gebühr bis maximal 23,00 Euro. Für die Anschlussgebühr gibt es einen einmaligen Zuschuss von 10,49 Euro. Dieser wird dem Anbieter direkt erstattet.

Sprechtag für pflegende Angehörige in Neustadt

Im Juli findet wieder die persönliche Beratung der Fachstelle für pflegende Angehörige in Neustadt statt. Die Sprechstunde findet regulär am dritten Montag im Monat, diesmal am 19. Juli von 13:00 bis 15:00 Uhr im Familienzentrum statt. Ein persönlicher Beratungstermin kann nach vorheriger Anmeldung, bis spätestens einen Werktag vorher, unter der Telefonnummer 09561 70538-12 vereinbart werden. Die Beratungstermine finden natürlich unter den entsprechenden Schutz- und Hygienevorkehrungen zur Vermeidung einer COVID-19-Infektion statt. Nähere Informationen diesbezüglich erhalten Interessenten bei der telefonischen Anmeldung. Die Sprechstunde dient als Informations- und Beratungsmöglichkeit zu verschiedenen Themen, wie z. B. Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige, Umgang mit Demenzpatienten, Finanzierungsmöglichkeiten in der Pflege, Vorsorgevollmacht und vieles mehr. Natürlich sind auch Fragen von Bürgerinnen und Bürgern willkommen, die sich schon vorsorglich mit dem Thema Pflege und Betreuung von älteren Familienmitgliedern auseinandersetzen. Es können selbstverständlich auch persönliche Anliegen und Belastungen im Zusammenhang mit der Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen besprochen werden.

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112

Polizei ☎ 110

Giftnotruf ☎ 0911 3982451

vhs | Kursangebot

Wir bitten um vorherige Anmeldung für ALLE Kurse bei der vhs-Außenstelle Neustadt, Telefon 09568 81-145 oder per Mail an **Katja Werner@vhs-coburg.de**

VHS I GESUNDHEIT

Yoga am Morgen – für Anfänger und Geübte

Was gibt es Schöneres als mit Yoga in den Tag zu starten? Eine Stunde Kraft sammeln und tief durchatmen, um fit für die Herausforderungen des Alltags zu sein. Montag, 08:30 Uhr, kultur.werk.stadt. Leitung: Claudia Martin-Schäffer. Einstieg jederzeit möglich.

Bodystyling

Bei flotter Musik wird ein gezieltes Training zur Gewebestraffung in Problemzonenbereichen wie Bauch, Beine und Po in Angriff genommen. Montag, 10:00 Uhr, kultur.werk.stadt. Leitung: Jennifer Gunsenheimer. Einstieg jederzeit möglich.

Wirbelsäulengymnastik

Wirbelsäulengymnastik dient der Vorbeugung von Rückenbeschwerden. Durch spezielle Übungen werden Rücken- und Bauchmuskulatur sowie Oberschenkel- und Pomuskulatur gekräftigt, um die Beanspruchung der Wirbelsäule zu verringern und die einzelnen Wirbelkörper zu entlasten. Die Beweglichkeit der Wirbelsäule und der Gelenke wird verbessert und das körperliche Wohlbefinden gestärkt. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Handtuch, kleines Kissen und Matte.

Montag, 19:00 Uhr, kultur.werk.stadt. Leitung: Lukas Hahn. Einstieg jederzeit möglich.

Tanz: Boogie-Woogie für Anfänger – Workshop

Boogie-Woogie gehört zur Familie der Swing-Tänze. Boogie-Woogie wird nicht ausschließlich auf Boogie-Woogie-Musik getanzt, sondern aufgrund der verwandten musikalischen Elemente vorwiegend auf Rock'n Roll, Rockabilly, Rock und Swing. In verständlicher und einfacher Weise zeigen wir in diesem Grundkurs die Basics, den Grundschrift, die Körperhaltung und einige leicht erlernbare Figuren und Schrittvarianten. Bitte leichtes Schuhwerk (keine Stöckelschuhe) anziehen und ein Getränk mitbringen. Bitte paarweise anmelden.

17.07.2021, 14:30 Uhr, kultur.werk.stadt. Leitung: Johann Koziol.

Yoga – ein Weg zur Mitte – Aufbaukurs

Yoga ist ein ganzheitliches System. Dieses System wirkt sich positiv aus auf Körper, Geist und Seele durch die Synchronisation des Atems mit der Bewegung und Meditation. Somit ist Yoga eine präventive und therapeutische Methode, z. B. in Bezug auf stressbedingte Symptome. Durch das Zurückziehen der Sinne in der Meditation und mit Hilfe von Atem- und Achtsamkeitsübungen wird ein Selbstschutzmechanismus aufgebaut. Dieser lässt uns die Signale des Körpers schneller erkennen und handeln. Das Wahrnehmungssystem wird geschult, die Selbstwahrnehmung und Intuition werden verbessert. Bitte mitbringen: rutschfeste Matte, zwei Decken, ein kleines Kissen, Socken und Wasser.

29.07.2021, Donnerstag, 17:15 bis 18:45 Uhr oder 19:00 bis 20:30 Uhr. Jeweils 5 Einheiten. Leitung: Sabine Knauer. kultur.werk.stadt.

VHS I KULTUR

Sommerakademie 2021

Keine Angst vor der weißen Leinwand

Der erste Pinselstrich ist immer der schwierigste. Gemeinsam wollen wir uns auf die Suche machen nach möglichen Quellen der Inspiration, nach der passenden zeichnerischen und malerischen Umsetzung, nach möglichen Gegensatzpaaren und deren Aussagekraft. Nach alledem, was Malerei über das Abbilden hinaus spannend macht. Das Wochenendseminar vermittelt einen leichten Zugang zum malerischen Gestalten und zur individuellen Kreativität. Wir arbeiten mit Acrylfarben, mit Pigmenten und Eitempera oder Acryl als Bindemittel. Ob abstrakte Komposition, Stillleben oder Landschaft – die Teilnehmenden können im Kurs frei arbeiten. Bitte mitbringen, wenn vorhanden: Acryl- oder Temperafarben, verschiedene Pinsel, Stifte, Zeichenblock, Leinwand oder Malkarton, geeignete Malkleidung, Malbecher. Sabin Gilde, freischaffende Künstlerin, leitet diesen 3-tägigen Workshop vom 23. bis 25.07.2021. Freitag, 16:00 bis 19:00 Uhr, Samstag und Sonntag, 11:00 bis 19:00 Uhr. kultur.werk.stadt.

Zeichnen ist (k)eine Kunst

Einführung in verschiedene Zeichentechniken mit Bleistift und Fineliner. Was man mit Tonwerten, Linien, Flächen, Licht und Schatten alles anfangen kann. Erfolgserlebnis auch

für absolute Anfänger! Bitte mitbringen: Bleistifte 4H, 2H, 2B, 4B, 6B, 8B, weiches Baumwolltuch oder Papierwischer, Radiergummi und Spitzer, Fineliner schwarz, Radierer, Skizzenblock, Getränk, Proviant. 17./18. Juli 2021, 10:00 bis 14:00 Uhr. Leitung: Ingrid Wahl. kultur.werk.stadt.

Gewinnspiel

Wer weiß es?

Im südöstlichen Dachstübchen des Gebäudes auf dem Bild unten kam am 16.12.1843 ein unvergessener Neustadter Schriftsteller auf die Welt. Wen suchen wir?

Wer bis zum 13.07. die Rätselfrage richtig beantwortet, kann sich über eine Familieneintrittskarte für das Spielzeugmuseum freuen. Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung beim Museum der Deutschen Spielzeugindustrie.

Lösung und Absendeadresse auf eine Postkarte schreiben und an die **Stadtverwaltung Neustadt b. Coburg, Referat 1 – Hauptverwaltung**, Georg-Langbein-Straße 1, 96465 Neustadt b. Coburg, schicken oder eine Mail mit Lösung und Postanschrift an **gewinnspiel@neustadt-bei-coburg.de** senden.

Die Gewinner werden anschließend ausgelost und benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück!

Antwort unseres letzten Rätsels: Die Überreste der Burg auf unserem Bild aus der Juni-Ausgabe findet man in Fürth am Berg.

Gewonnen haben Hermann Volk, Gudrun Schaller und Andrea Langbein. Alle Gewinner kommen aus Neustadt.

Herzlichen Glückwunsch!



Kultur | Veranstaltungen

Aufruf

Monatlicher Veranstaltungskalender der Stadt Neustadt 2021

Gerne möchten wir Ihre Veranstaltungshöhepunkte* in den Monatskalender aufnehmen und auf der Internetseite der Stadt Neustadt präsentieren.

Hierzu brauchen wir Ihre Mithilfe!

Um Ihre wichtigsten Termine berücksichtigen zu können, sind alle Vereine und Institutionen aus Neustadt aufgerufen, uns ihre Monatstermine bis spätestens Ende des jeweiligen Vormonats zu schicken: Referat 1, Bereich KST, E-Mail: tourist@neustadt-bei-coburg.de, Tel. 09568 81-132.

*Die Stadt Neustadt behält sich das Recht vor, nur die Veranstaltungen zu veröffentlichen, welche sich an die Öffentlichkeit richten. (Hiervon ausgenommen sind Stammtische, Vereinssitzungen etc.)

Das Programm der Jugendpflege Neustadt für die Sommerferien 2021



Liebe Eltern,

es freut mich sehr, dass ich Ihnen im Folgenden das Sommerferienprogramm der Jugendpflege vorstellen kann. Jede Ferienwoche ist einem Thema gewidmet – im Mittelpunkt der Angebote stehen Neues ausprobieren, endlich wieder andere Kinder treffen und natürlich Spaß haben!

02.08. bis 06.08.2021: Wasserwoche

Die erste Sommerwoche führt uns täglich ins Waldbad nach Bad Rodach. Stand-up-Paddeln und Kajakfahren fordern unsere ganze Aufmerksamkeit und können ganz schön wackelige Angelegenheiten sein. Baden, Spielen und Entspannen sind natürlich auch dabei!

Achtung: Teilnahme nur für Schwimmer – mindestens Abzeichen Seepferdchen!

09.08. bis 13.08.2021: Farbenwoche

Es wird bunt in der zweiten Ferienwoche! Wir malen mit den Fingern, der ganzen Hand, mit beiden Händen gleichzeitig – auf Papier, Leinwand und auch Holz – am Ende sind wir alle stolz ☺.

16.08. bis 20.08.2021: Umwelt-Entdecker-Woche

Wie viel Grün kennt der Wald? Gibt es Skorpione nur in der Wüste? Stolpert ein Tausendfüßler? Wo gibt es in der Stadt das bunteste Blütenmeer? Wie läuft es sich, wenn alles Kopf steht? Diese und noch viel mehr Fragen versuchen wir als Umwelt-Entdecker zu beantworten.

23.08. bis 27.08.2021: Bällewoche

Auf die Bälle, fertig, los! Jonglierbälle lassen sich ganz schnell selber herstellen – klappt es dann mit dem Jonglieren auch so einfach? Aus Luftballen, Tapetenkleister und alten Senfgläsern lassen wir Traumlichter entstehen. Und dann gibt es noch gaaaanz schön viele andere Ballspiele zu testen!

30.08. bis 03.09.2021: Museumswochen

Im Museum der Deutschen Spielzeugindustrie sitzen die Expert*innen zum Thema Spielzeug und dessen Herstellung. Gemeinsam mit Alexandra Taschner kann sich jedes Kind ein eigenes Stofftier kreieren und zum Leben erwecken lassen.

06.09. bis 10.09.2021: Sportwochen

Zum Abschluss der Ferien kommen wir noch einmal ganz schön ins Schwitzen mit Alba Rocio Honold – Albaby®Dance-Gründerin, Tanzpädagogin und Fitness-Trainerin. Das Training von Kraft, Ausdauer und Kondition wird den Altersgruppen angepasst. Das Bewegungsgefühl wird gesteigert. Wir trainieren Motorik und Taktgefühl auf spielerische Art.

Die ganztägigen Betreuungsangebote können wochenweise gebucht werden. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt und es entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung für die Teilnahme. Es können pro Kind maximal drei Ferienwochen belegt werden. Das Programm richtet sich an Kinder der Jahrgangsstufen eins bis vier.

Beginn der Betreuungszeit ist täglich ab 07:30 Uhr möglich. Die Bringzeit endet um 09:00 Uhr. Die Abholzeit beginnt um 14:00 Uhr. Die Betreuungszeit endet um 15:30 Uhr. Die Betreuung findet im Familienzentrum am Schützenplatz statt.

Bitte melden Sie Ihr Kind online unter folgenden Link an: <https://www.neustadt-bei-coburg.de/ferienprogramm>

Gerne können Sie mich auch telefonisch erreichen unter 09568 8918870

Es grüßt Sie herzlich Ihre Ines Förster, Jugendpflegerin im Familienzentrum, Am Schützenplatz 1, 96465 Neustadt b. Coburg, Tel. 09568 8918870, E-Mail: jugendpflege@neustadt-bei-coburg.de

Achtung! Bis zu einem Inzidenzwert von 165 können die Sommeraktionswochen durchgeführt werden.

Die Sommeraktionswochen werden durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus gefördert.

Neustadter Monatsmarkt



Auch der Neustadter Monatsmarkt mit seinem umfangreichen Warensortiment (Lebensmittel, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren, Uhren, Schmuck, Parfum, Grußkarten, Geschenkartikel, Heimtextilien, Gewürze, Tee, Kräuter u. v. m.) findet wieder regelmäßig statt!

Alle Markthändler freuen sich von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr auf die Stammkundschaft und vielleicht den einen oder anderen neuen Marktbesucher.

Region Coburg

Damit ein Zeckenstich nicht krank macht

Menschen, die in den „grünen Berufen“ arbeiten, sind besonders gefährdet, von Zecken gestochen zu werden. Die kleinen Spinnentiere übertragen gefährliche Krankheiten. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten

und Gartenbau (SVLFG) rät zur Impfung gegen FSME und informiert über weitere Schutzmaßnahmen.

Zecken lieben hohes Gras, feuchte Waldränder sowie Laub- und Mischwälder mit krautigem Unterwuchs. Überall dort, wo Wild wechselt und Kleintiere vorkommen, also auch in Gärten und Parks, liegen sie auf der Lauer. Von März bis Oktober haben Zecken Hochsaison. Sie können durch ihren Stich vor allem zwei Krankheiten übertragen: die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) und die Borreliose.

FSME

FSME-Viren werden sofort nach dem Zeckenstich übertragen und können schlimmstenfalls zu einer akuten Entzündung des Gehirns, des Rückenmarks und der Hirnhäute führen. Die SVLFG empfiehlt Personen, die sich in FSME-Risikogebieten aufhalten, eine Schutzimpfung. Vor der Impfung sollte man sich vom Arzt beraten lassen. Wichtig ist es, auch die Nachimpftermine wahrzunehmen.

Borreliose

Eine Impfung schützt jedoch nicht gegen alle durch Zecken übertragbare Krankheiten. So gibt es gegen die durch Bakterien übertragene Borreliose keine Impfung. Das Risiko, an Borreliose zu erkranken, steigt, je länger sich die Zecke einsaugt. Die Krankheit wird erst etwa zwölf Stunden nach dem Einstich übertragen. Daher ist es wichtig, den Körper gründlich abzusuchen und Zecken so schnell wie möglich zu entfernen.

Die SVLFG empfiehlt:

- Zeckenabwehrmittel benutzen und dabei die Schutzdauer laut Herstellerangaben beachten.
- Helle und geschlossene Kleidung tragen.
- Kleidung beziehungsweise Körper während und nach der Arbeit nach Zecken absuchen.
- Erste-Hilfe-Kasten ergänzen, zum Beispiel um eine Pinzette und ein Desinfektionsmittel zur Behandlung der Stichstelle.
- Zecke nach einem Stich möglichst rasch entfernen, ohne sie dabei zu quetschen. Dabei helfen Zeckenzangen, Pinzetten, Zeckenkarten, Zeckenlassos oder die Fingernägel. Keinen Klebstoff, kein Terpentin, keine Öle benutzen!
- Stichstelle und Hände desinfizieren.
- Zeckenstich ins Verbandsbuch eintragen mit Datum, betroffener Hautpartie, Tätigkeit und dem Hinweis, ob die Zecke selbstständig

oder durch einen Arzt entfernt wurde.

- Stichstelle markieren und sechs Wochen lang beobachten, ob dort Veränderungen auftreten.
- Bei Wanderröte, grippalen Symptomen (Kopfschmerzen, Fieber, Muskelschmerzen) – auch wenn sie erst nach Wochen auftreten – sofort einen Arzt aufsuchen.

24-STUNDEN-APOTHEKEN-NOTDIENST

Samstag und Sonntag jeweils
von 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr



03.07.	Rosen Apotheke Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 31 96515 Sonneberg Tel. 03675 803870
04.07.	Apotheke Am Moos Am Moos 6 96465 Neustadt b. Coburg Tel. 09568 6556
10.07.	Adler-Apotheke Juttastraße 7 96515 Sonneberg Tel. 03675 703065
11.07.	Apotheke am Arnoldplatz Arnoldplatz 6 96465 Neustadt b. Coburg Tel. 09568 87371
17.07.	Apotheke im Marktkauf Neustadter Straße 199 96515 Sonneberg Tel. 03675 406013
18.07.	Sonnen-Apotheke Alexandrinienplatz 4 96465 Neustadt b. Coburg Tel. 09568 5713
24.07.	Stadtapotheke Gustav-König-Straße 15 96515 Sonneberg Tel. 03675 428686
25.07.	Neue Apotheke Bahnhofstraße 64 96515 Sonneberg Tel. 03675 806010
31.07.	Bahnhof-Apotheke Bahnhofstraße 6 96450 Coburg Tel. 09561 90476
01.08.	Franken-Apotheke Coburger Straße 22 96465 Neustadt b. Coburg Tel. 09568 5851

Unser Service für Sie

Terminkalender*

was	wann	Uhrzeit	wo
Bastelspaßangebote to go	monatlich		Spielzeugmuseum
Sonderausstellung: Zeiten-Wechsel DIGITAL und to-go-Angebot für Zuhause	bis Oktober 2021		Spielzeugmuseum
Flohmarkt	03.07.	06:00 bis 18:00 Uhr	Freisportanlage Wildenheider Straße
Bauernmarkt	03.07.	08:00 bis 13:00 Uhr	Parkplatz Lindenstraße
Seniorensprechstunde	05.07.	14:00 bis 15:00 Uhr	Familienzentrum
Morgenwanderung auf den Staffelberg	11.07.	03:30 Uhr	Treffpunkt: Firma Hugo Hein
Kamishibai-Erzähltheater	11.07.	10:00 bis 17:10 Uhr	Spielzeugmuseum
Monatsmarkt	13.07.	08:00 bis 17:00 Uhr	Parkplatz Lindenstraße
Sprechtage für pflegende Angehörige	19.07.	13:00 bis 15:00 Uhr	Familienzentrum
BRK-Blutspendedienst	19.07.	15:00 bis 19:00 Uhr	Frankenhalle Neustadt
BRK-Blutspendedienst	26.07.	15:00 bis 19:00 Uhr	Ort war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt

*Weitere städtische Veranstaltungen werden zeitnah über Tageszeitungen, Kommunenfunk und Webseite bekannt gegeben
Aufgrund der unvorhersehbaren Entwicklung der Corona-Pandemie, sind alle Angaben zu den Veranstaltungen ohne Gewähr!

Notdienst Zahn

wann	wer	wo	Telefon
03./04.07.	Dr. Susann Hayler	Bürgerplatz 11a, 96472 Rödentel	09563 74640
10./11.07.	Sabine Gutjahr	Heldburger Str. 1, 96476 Bad Rodach	09564 80380
17./18.07.	Gabriel Hannig	Sonneberger Str. 54, 96237 Ebersdorf	09562 4222
24./25.07.	Dr. Jens-Uwe Grünberg	Ehrlicherstr. 1, 96237 Ebersdorf/Frohnlach	09562 1261
31.07./01.08.	Janine Hopfe	Arnoldplatz 10, 96465 Neustadt	09568 4234

Service im Internet

Notrufnummern



www.neustadt-bei-coburg.de

Apothekennotdienst



www.aponet.de

Störungsdienst SWN



www.swn-netze.de

Stadtverwaltung



www.neustadt-bei-coburg.de

Mitteilungsblatt der Stadt Neustadt b. Coburg | Erscheinungsintervall: 11 Ausgaben/Jahr
 Redaktionelle Verantwortung: Ulrich Wolf | info@neustadt-bei-coburg.de | 09568 81-0
www.neustadt-bei-coburg.de | neustadt.kommunenfunk.de
 Druck und Satz: Druckerei Nötzold | Kontakt www.druckerei-noetzold.de